



Pressemitteilung der Städte Finsterwalde und Sonnewalde

Stadt Finsterwalde
Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde
Franziska Dorn
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 03531/ 783-310
E-Mail: pressestelle@finsterwalde.de

Stadt Sonnewalde
Schulstraße 3
03249 Sonnewalde
Yvonne Gutsche
Tel.: 035323 - 631-21
Fax: 035323 - 631-12
kultur@stadt-sonnewalde.de

Finsterwalde und Sonnewalde,
9. September 2016

Arbeitsstand Verhandlungen zum Zusammenschluss der Städte Finsterwalde und Sonnewalde

Die Arbeitsgruppen für die Verhandlungen zum Zusammenschluss der Städte Finsterwalde und Sonnewalde sind in weitere Beratungsrunden gegangen.

Die Arbeitsgruppe **Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit** befasste sich in ihrer Sitzung am 16. August mit der Vorbereitung der Bürgerversammlungen in den Ortsteilen beider Städte. Man hat sich auf untenstehende Termine für Bürgerversammlungen verständigt. Die beiden Bürgermeister, Vertreter der Fraktionen und Mitarbeiter der Verwaltungen werden über den Stand der Verhandlungsergebnisse informieren und die Fragen der Bürgerinnen und Bürger beantworten.

Bürgerinformationsveranstaltungen für die Ortsteile, jeweils 19 Uhr

Schönnewalde, Münchhausen, Ossak: Gaststätte Schönnewalde, 15.11.2016

Goßmar, Pießig: Gemeindehaus Goßmar, 17.11.2016

Finsterwalde Süd/Nehesdorf: Aula Oberschule, 18.11.2016

Sonnewalde: Aula Grundschule, 21.11.2016

Breitenau, Möllendorf, Birkwalde: Gaststätte Breitenau, 22.11.2016

Finsterwalde Mitte: Aula GS Stadtmitte, 24.11.2016

Sorno: Dorfgemeinschaftshaus, 25.11.2016

Großbahren, Kleinbahren, Dabern: Gaststätte Großbahren, 28.11.2016

Finsterwalde Nord: Aula Grundschule Nord, 29.11.2016

Pechhütte: Gaststätte Pechhütte, 02.12.2016

Kleinkrausnik, Zeckerin, Großkrausnik, Pahlisdorf: Gaststätte

Kleinkrausnik, 05.12.2016

Friedersdorf, Brenitz: Gaststätte Friedersdorf, 13.12.2016

Bei der Beratung der Arbeitsgruppe **Ver- und Entsorgung** am 8. August wurden als Ergebnis der Gespräche der Stadt Finsterwalde mit dem Verbandsvorsitzenden des WAV Westlausitz, Dietmar Seidel, Vergleichsszenarien für die Gebührenentwicklung und die finanziellen Auswirkungen für die Bereiche Schmutz- und Trinkwasser vorgestellt. Dabei wurden für den Bereich Schmutzwasser drei Möglichkeiten besprochen: Verbleib im WAV mit Sanierung des Klärwerkes Münchhausen, der Leitungen und der Pumpwerke, der Verbleib im WAV mit Aktivierung der ursprünglichen Planung der Überleitung des Schmutzwassers nach Lindena oder der Austritt aus dem WAV mit der Sanierung des Klärwerkes Münchhausen, der Leitungen und der Pumpwerke. In jedem Fall sind Investitionen notwendig. "Deren Höhe und die damit verbundenen Gebühren sind für die weiteren Verhandlungen zum Zusammenschluss maßgeblich", betonte Bürgermeister Gampe. Ohne eine erhebliche finanzielle Unterstützung des Landes sei ein gemeinsamer Weg unwahrscheinlich, da diese Investitionen zulasten des kommunalen Haushaltes gehen würden.

Die Arbeitsgruppe **Ortsrecht/Ortsteilvertretung** tagte am 6. September in Finsterwalde. Bei der Frage der Straßenumbenennung bei gleichen Straßennamen sollen im Fall einer Eingliederung und einer einheitlichen Postleitzahl die Umbenennungen nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten erfolgen. Im Raum stand außerdem die Frage nach der Zusammenlegung von Ortsteilen. Die Vertreter der Stadt Sonnewalde votierten für den Erhalt aller Ortsteile.

Ebenfalls am 6. September tagte die Arbeitsgruppe **Liegenschaften**. Hier wurde mit einer Gegenüberstellung der Finanzierung der kommunalen Liegenschaften wie

Jugendhäuser, Gemeindehäuser und Sporthallen begonnen. Außerdem sind die Themen Winterdienst und Friedhofsverwaltung besprochen worden und wie eine einheitliche Regelung im Fall einer Eingliederung auf den Weg gebracht werden könne. Die Stadt Sonnewalde zum Beispiel verfügt über eine Winterdienstsatzung, die es in Finsterwalde nicht gibt.